

Ad 14

Sektion Bahreuth des D. u. D.



Jahresbericht 1934/35.

I. Allgemeines.

Die beiden letzten Jahre standen ebenso wie das Jahr 1933 im Zeichen zähen Kampfes um die Festhaltung des Sektionsbestandes und -besizes. Größte Sparsamkeit in den Ausgaben mußte den Mitgliederabgang der letzten Jahre und den durch die Grenzsperre gegen Oesterreich bedingten Ausfall an Hütteneinnahmen decken. Dankbar erkennen wir an, daß unsere Mitglieder in verständnisvoller Erkenntnis unserer Lage uns mit wenigen Ausnahmen die Treue gehalten haben.

II. Mitgliederbewegung und Sektionsleitung.

	1934		1935	
	A-	B-	A-	B-
Mitgliederstand am Jahresanfang	150	21	142	18
Eingetretene	6	1	5	8
Ausgetretene	13	4	8	1
Bestorben	1	—	1	—
Mitgliederstand am Jahresende	142	18	138	25
Stand der Jugendgruppe	15		2	

Zwei treue Mitglieder, die stets für ihre Sektion eintraten, verloren wir durch den Heimgang von Fräulein Hauptlehrer Emilie Großmann (1934) und Herrn Dr. Reuter (1935). Ihr Andenken wird in der Sektion in Ehren gehalten.

Zum Dank für 25jährige, treue Mitgliedschaft konnten mit dem „Silbernen Edelweiß“ ausgezeichnet werden folgende, auch um das Sektionswesen verdiente Mitglieder: Im Jahre 1934 die Herren Gewerbeoberlehrer Ernst Höppl und Oberstadtbaurat Oskar Brunner und im Jahre 1935 die Herren Großkaufmann Heinrich v. Hößlin und Großkaufmann Theodor Röhlert.

Im Jahre 1934 trat in der Verteilung der Sektionsämter keine Änderung ein, während im Folgejahr sich leider 2 bewährte Mitarbeiter des Sektionsleiters aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen gezwungen sahen, ihre Ämter niederzulegen, nämlich der stellv. Sektionsleiter Herr Konrad Pöckler und der langjährige

Rassier Herr Hugo Hörth. Auch an dieser Stelle sei beiden für ihre treue, hingebungsvolle Arbeit für die Sache des Alpenvereins herzlich gedankt. In der Mitgliederversammlung vom 28. 1. 35 wurde Herr Anton Müller zum stellv. Sektionsleiter und Herr Hermann Grünwald zum Kassier bestellt. Neu in den Beirat wurde Herr Leo Scherzer berufen. Im übrigen erfuhr die Zusammensetzung des Beirats keine Aenderung.

III. Veranstaltungen.

1934:

1. Am 27. Januar fand im Harmoniesaal unser Alpenvereinsfränzchen statt, wobei uns der verehrte Staatsminister und Bauleiter Hans Schemm mit seinem Besuch beehrte. Das Ingerl'sche Bauerntheater verschönte das Fest durch Aufführung des Schwankes „Die drei Dorfheiligen“. Die Kapelle Richter trug in wohlbekannter Weise wie in früheren Jahren sehr zum Gelingen bei, wofür ihr herzlich gedankt sei.

2. Am 8. März hielt Herr Studienrat Schnitzlein der Sektion Weiden einen Lichtbildervortrag über das Arbeitsgebiet seiner Sektion in den Tuxer Vorbergen. Als Gegenleistung brachte unser Mitglied W. Hieber der Sektion Weiden am 27. April einen mit zahlreichen Lichtbildern ausgestatteten Vortrag über das Rosengebirge und die nähere Umgebung der Banreuther Hütte. Ein Auto voll Mitglieder hat ihn dabei nach Weiden begleitet, so freundschaftliche Beziehungen zur Nachbarsktion anknüpfend.

3. 24. 4. 34. Ueber das Photographieren im Hochgebirge belehrte ein illustrierter Vortrag des Herrn Regierungsrats I. Kl. Steibrüchel.

4. Am 14. Dezember sprach Herr Adolf Prell über die von der Sektion Bamberg im Jahre 1934 veranstaltete Bergfahrt nach Korsika und gab uns so einen Einblick in die alpinen Leistungen und Erlebnisse der unternehmungslustigen Bergsteigergruppe.

5. Ein gemeinsamer Ausflug führte uns am 30. September unter Benützung des Postautos in den Steinwald bis zum Markfredwiker Haus, wo wir uns mit den Sektionen Weiden, Hof und Markfredwikh trafen. Leider hatten wir es mit dem Wetter denkbar schlecht getroffen. Regen und hochalpiner Nebel waren den ganzen Tag unsere Begleiter, bis wie zum Hohn auf der Heimfahrt die untergehende Sonne durchdrang und heller Sternenhimmel beim Aussteigen in Banreuth erstrahlte.

Die Jugendgruppe übte sich an mehreren Herbsttagen unter Anleitung ihres Führers oder anderer erfahrener Sektionsmitglieder an den Felsen des Wiesent- und Aufseßtales im Klettern.

Unsern Jungmannen Raithel und Schieber gelang in der Fränkischen Schweiz als Neufour die Durchkletterung des „Bayreuther Risses“ bei Rabeneck.

1935:

1. Am 9. Februar fand im Reichsadlersaal das Alpenvereinsfränzchen statt. Auch mit dieser Veranstaltung blieb die Sektion

ihrer Tradition treu, den Bergfreunden einen gehaltvollen, frisch-fröhlichen Abend altbewährter Gemütlichkeit zu bieten. Allen Mitwirkenden sei gedankt.

2. Am 6. 3. im Evangel. Gemeindehaus Himalaya-Vortrag des Teilnehmers an der Nanga Parbat-Expedition Müllritter gemeinsam mit der Fachschaft der Reichsbahnbeamten.

3. Am 5. 5. 35 Sektionsausflug mit Autobus in die Fränkische Schweiz. Wanderung über Gökweinsstein—Wichsenstein nach Streiberg. Klettern an der Röhelwand und am Schauerfaler Turm.

4. Am 19. 5. 35 Fahrt in die westliche Fränkische Schweiz anlässlich der Einweihung des Bamberger Sektionshauses. Klettern im Würzgauer Gebiet.

5. Vom 19.—21. Juli Kletterkurs in der Fränkischen Schweiz für Jugendliche, auch wenn sie nicht der Sektion angehörten. Standort Rabeneck. Leiter Gew.-Oberlehrer Höppl.

6. 17.—24. August Fahrt der Jugendgruppe und der Jungmannen in die Berchtesgadener Alpen. Standort: Blaueshütte und Funfenseehaus. Leiter Gewerbeoberlehrer Höppl. Teilnehmer 6 Jugendliche. Während 2 von ihnen den Hohen Göll durch den Trichterweg und den Waghmann durch die Ostwand erkletterten, machten die übrigen von der Blaueshütte bzw. Funfenseehaus aus den Hochkalter, Kleinkalter, Blauespitze, Nordgraf, Schönseldschneid.

7. Am 29. Sept. Sektionsausflug mit Postauto. Fahrt Banreuth—Pegnitz—Plech—Neuhaus—Welden—Vorra—Eschenbach—Fischbrunn. Hier Beginn der Wanderung über den Morissteig. Mittagsrast in Hirschbach. Die Kletterer übten vormittags am Sprungstein und Seiserfritz der Mittelbergwand. Nachmittags Weiterfahrt über Oberachtel nach Sackbiling. Kaffeepause. Besuch der Bismarckhöhle. Heimfahrt über Auerbach—Michelsfeld—Creußen.

8. Am 28. Okt. Lichtbildervortrag des Mitglieds W. Hieber über Wanderungen in Westdeutschland und am Rhein. In zweistündigem Vortrag, der durch eine große Anzahl selbstgefertigter Lichtbilder (teilweise Farbenphotographien) unterstützt wurde, ließ Hieber den Anwesenden seine Wanderschaft miterleben und fand damit reichen Beifall. Im Anschluß hieran wurden von Herrn Heubeger jun. gelungene Ausnahmen und ein Film aus dem Gebiet der Banreuther Hütte, von der Hütte selbst und ihren Betreuern gezeigt.

Gast an jedem durch das Wetter begünstigten Wintersonntag trafen sich Sektionsmitglieder zu gemeinsamen Skifahrten im Fichtelgebirge.

Die Sektionsabende an jedem letzten Freitag des Monats in der Bahnhofswirtschaft haben sich bewährt und fanden auch im Jahre 1935 regelmäßig statt.

IV. Die Hütte.

Drei Sommer währt es nun schon, daß unsere Bayreuther Bergfreunde ihre Hütte in den Tiroler Bergen nicht besuchen können. Die Schwierigkeiten sind besonders infolge der Grenzsperre in den letzten beiden Jahren nicht geringer geworden. Immerhin konnte im Jahre 1934 durch starke Senkung der Hüttengebühren die Uebernachtungsziffer gegenüber dem Vorjahr um 165 Nächtigungen auf etwa 40 Prozent des normalen Anfalls vor der Sperre gehoben werden. Die Besucher setzten sich größtenteils aus Sommergästen zusammen, die sich in den nahen Orten des Unterinntals (Brixlegg, Rattenberg, Kramsach) zur Erholung aufhielten. Im Jahre 1935 ging der Besuch der Hütte noch weiter zurück.

Die Belegung der Hütte betrug

	Betten Matrasen Nochlager Uebernachtungsgeb. Sch.			
1934 Mitglieder	58	241	—	367,60
Nichtmitglieder	11	104	6	
zus.	69	345	6	
1935 Mitglieder	59	148	—	267,40
Nichtmitglieder	10	75	—	
zus.	69	223	—	

Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb reichen nur soweit, um etwa die anfallenden Steuern und Versicherungsprämien beglichen zu können.

Ueber die Hütte selbst ist folgendes zu berichten:

Der Zugang zu ihr ist durch die im Jahre 1934 ausgeführte Wegeanlage bedeutend erleichtert und angenehmer gestaltet worden. Von dem schon bestehenden Almweg geht oberhalb der alten Abzweigung der neue Weg bei einem Gatterl ab, überquert den Almbach auf einer Brücke und führt als breiter, gut unterbauter Karrenweg durch den Wald in bequemen Serpentinien aufwärts bis zum Almboden vor der Hütte. Unser Pächter Niederwieser hat sich mit der Ausführung dieser Wegeanlage sehr verdient gemacht. Dank schulden wir auch dem Verwaltungsausschuß des D. u. BAV., der uns zum Wegbau einen Zuschuß von 250 RM gewährte; die übrigen Kosten wurden von uns und der Sektion Mittleres Unterinntal, die auch die Bauleitung übernommen hatte, gemeinsam getragen.

Eine weitere Verbesserung hat die Hütte noch dadurch erfahren, daß der Sektionseigene Teil des Almbodens durch einen festen Zaun im Almenstil umfaßt wurde, so daß jetzt die unmittelbare Umgebung der Hütte nicht mehr unter der Wirkung des Almviehs zu leiden hat, worüber wir schon viel zu Klagen hatten. Es entwickelt sich ein kräftiger Graswuchs und ein kleines Alpengärtchen ist im Entstehen.

Der Küchenboden der Hütte, der schon längst einer Ausbesserung bedurft hätte, wurde im Jahre 1934 auch erneuert. Unser Hütten-

pächter hat diese Arbeit und die Errichtung der Umzäunung selbst sachgemäß durchgeführt. Für alle Arbeiten und für die unter größter Schonung der Sektionskasse vorgenommene Wirtschaftsführung gebührt den Pächterleuten herzlichster Dank.

Die Rettungs- und Arzneimittelvorräte wurden auf Mahnung des Tiroler Alpinen Rettungsdienstes neu ergänzt. Hierbei haben uns die Aerzte und Apotheker der Sektion durch Spenden von Verband- und Arzneimitteln in großzügigster Weise unterstützt, wofür wir auch an dieser Stelle bestens danken.

Auch im vergangenen Jahre wurden kleinere Arbeiten und Verbesserungen an und in der Hütte durchgeführt. Für größere Aenderungen, die im Interesse unseres Besitzes, sobald es angeht, gemacht werden sollten, fehlen leider z. B. die erforderlichen Mittel.

Doch ist die Hütte in sauberem und ordentlichem Zustand. Hier von konnten sich einige Sektionsmitglieder, die vor einigen Monaten Gelegenheit hatten, die Hütte zu besuchen, selbst überzeugen. Daß sie das ganze Jahr bewohnt wird und daß der Pächter mit allen einschlägigen Arbeiten wohl vertraut ist, kommt ihr sehr zustatten. Möge der Tag nicht mehr fern sein, wo unsere Mitglieder auf einer Sektionstour wieder ihre Hütte besuchen und genießen können.

V. Vermögensstand.

Die zu Eingang des Berichts erwähnten Umstände erforderten sparsamste Finanzgebarung. Ihrer gewissenhaften Durchführung verdankt die Sektion ein trotz der ungünstigen Verhältnisse noch zufriedenstellendes Rassenbild.

Vermögensstand ohne Hütte und Bücherei:

	Aktiva:		Passiva:	
	1934	1935	1934	1935
	RM		RM	
Bar	435,88	16,78		
Vereinsbankguthaben	95,50	767,20		
Hauptverein Guthaben	116,74	12,03	Darlehensschuld an Hauptverein	2646,— 2530,—
Gewerbe- und Handelsbank Rattenberg	24,—	24,—	Antheilscheine der Mitglieder	1120,— 1040,—
Postcheck-R.	12,22	161,32		
	684,34	981,33		3766,— 3570,—

Zu Beginn des neuen Vereinsjahres wird ein Teil unseres Darlehens zurückgezahlt und eine Anzahl von Anteilscheinen ausgelöst werden.

VI. Sonstiges.

Die reichsdeutschen Sektionen, die schon seit 1933 im „Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband“ unter dem Vorsitz des durch seine Himalayafahrten bekannten Bergsteigers Notar Paul Bauer

zusammengefaßt sind, sind nun ab 1. 1. 36 korporativ mit diesem Verband in den Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert. Das „Reichssportblatt“, sowie unsere besondere Fachzeitschrift „Der Bergsteiger“, dem die Mitteilungen des Fachamts Bergsteigen beiliegen, werden unseren Mitgliedern wärmstens empfohlen.

Die jährliche Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins, die in den letzten beiden Jahren in Vaduz, dem Hauptort des Fürstentums Liechtenstein abgehalten werden mußte, fand für dieses Jahr wieder auf österreichischem Boden, nämlich in Bregenz statt. In Bestätigung alter Bergkameradschaft und schönster Volksgemeinschaft war sie, wie der 1. Vorsitzende ausführte, befeelt „von dem Geist der Einheit und Gemeinsamkeit in unseren alpinen Idealen und unserm deutschen Volke“. Die getroffenen Beratungen und Entschlüsse können aus den Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins entnommen werden.

Wir bitten zum Schluß unsere Mitglieder, dem Alpenverein weiter treu zu bleiben. Treues Festhalten an den bewährten Sportvereinen ist ebenfalls Arbeit am Gemeinwohl und wird auch vom Reichssportführer allen Volksgenossen eindringlich empfohlen.

Die Sektionsleitung.

Mitgliederliste

(Stand am 31. 12. 55)

(* bedeutet „Sibernes Edelweiß“)

Ortsansässige A-Mitglieder:

*Amos Georg
Amos Jette
Angerer Dr. Albert
*Bachmeier Gottl.
Bauer Christian
*Bayerlein Adolf
Bayerlein Dr. Friz
Beck Gottlieb
Beck Dr. Karl
Blumröder Ferd.
*Brocke v. Wolfg.
*Brunner Oskar
Deubzer Dr. Wolfg.
Dittmar Dr. Julia
Drexler Georg
Ellwanger Albert
*Feneberg Johann
Feneberg Hans
Fleckenstein Dr. C.
Fohrbeck Wilhelm
Forster Dr. Rob.
Franz Dr. Gustav
*Frölich Ludwig
Fürbass Marie
Glenk Heinrich

Grünwald Herm.
Gubitz Hans
Gurlitt Erwin
Hagen Christof
Hauffer Dr. Phil.
Hering Dr. Bruno
Herold Hermann
Herold Richard
Heuberger Adolf
Heyer Dr. Karl
Hieber Wilhelm
*Höppl Ernst
Hörst Hugo
*Höflin v. Heinrich
Höflin v. Rudolf
Hortler Max
*Hummel Frieda
Köhler Erich
*Köhler Theodor
Köhler Wilhelm
Kopp Dr. Friz
Kopp Heinrich
Kufner Georg
Kühn Hans
Kupky Hilda

Lechner Hermann
Link Ernst
Lohse Grete
Maissel Friz
*Martin Christian
Meyer Leonhard
*Meyer Sigm. P.
Morgenstern Dr. H.
Moritz Dr. Hugo
Müller Anton
Müller Dr. Eugen
Nebelung Georg
Neumeister Ludwig
Neuner Friedrich
Nüchel Karl
Pauli Gustav
Pfaffenberger Andr.
Popp v. Christian
Pogler Konrad
Preiß Hans
*Dren Albert
*Raum Ludwig
*Reichel Dr. Albert
Reißinger Hans

Reuß Konrad
*Römer Anna
*Röhring Karl
Rochholz Ludwig
Ruppenstein Karl
Sauer Dr. Karl
Scherzer Leo
Schläger Friz
Schmidt Alma
Schmidt Ernst

Schmidt Heinrich
Schreiner Karl
*Schwarz Dr. Karl
Senfert Ludwig
Sihmann Dr. Karl
Späth Rudolf
Spitzenfeil August
Stiegler Richard
*Stolley Dr. Richard
Storch Olga

Streif Dr. Friz
Thoma Dr. Gustav
Weingärtner Dr. A.
Weiß Karl
Wiedemann Dr. C.
*Wölfel Karl
Wörlein Christian
Wunder Sofie
Wurster Dr. Eberh.
Wurster Dr. Erich

Auswärtige A-Mitglieder:

Casemann Herta, München
Castelpetra Dr., Bodenmais
Emmerling Wilhelm, Amberg
Espermüller Adolf, Kempten
Fleck Anton, Kemnath
Frölich Dr. Hch., Berchtesgaden
Frühinsfeld Hans, Speyer
Händel Friedrich, Weiden
Hagen Pauline, Ansbach
*Hauß Franz, Pöcking
Kießling Rudolf, Großwendern
Köppel Max, Hof
Köhler Wilhelm, München
Kriebel Reiner, Würzburg
Lauterbach Adam, Draßendorf
*Meyer Dr. Hans, Landshut
Ponader Dr. Christian,
Marktreuth

Prager Friedrich, Gotha
Renisch Heinrich, Lauf a. P.
Rockstroh Paul, Karlsruhe
Rogler Georg, Geresee
Rogler Hermann, Geresee
Rohner Dr. Ernst, Bitterfeld
*Samhammer Georg, Ansbach
Scholz Richard, Ansbach
*Schreiner Friz, Weisenhofen
Seggel Friedrich, Mistelgau
*Sammelmann Otto, Nürnberg
Sehner Dr. Wilhelm, München
Süß Dr. Friz, Weismain
Traßl Olga, Immenreuth
Treuheit Friedrich, Coburg
Veit Ottmar, Nürnberg
Vogel Walter, Neubaus a. P.
*Wallenreuther Gottfr., Weilheim

B-Mitglieder:

Baumann Karl
Braun Luise
Brocke v. Friz
Göb Wilhelm
Großmann Richard
Hannemann Kurt
Hermsdörfer Paul
Kndrl Hans

Manzner Friz
Mayer Lorenz
Mayer Max Josef
Meyer Rudolf
Müller Wilhelm
Müller Willi
Rathel Simon
Ramme Friz

Röhring Hans
Röhring Karl
Schieber Hans
Schmidt Andreas
Schmidt Leonhard
Söllner August
Wagner Michael

Jugendgruppe:

Höppl Ernst

Trautner Franz

M e r k e :

Die Beiträge für 1936 wurden festgesetzt:

9.— RM für A-Mitglieder einschließlich der monatlichen pflichtgemäß abzunehmenden „Mitteilungen“. Hieron gehen 4.20 RM an den Hauptverein.

4.— RM für B-Mitglieder; bei Bestellung der „Mitteilungen“ 1.— RM mehr. (B-Mitglieder sind noch in Berufsausbildung begriffene unter 25 Jahren.)

Zeitschrift (Jahrbuch) 3.50 RM; der Bezug ist zwar freiwillig, wird aber insbesondere im Hinblick auf die ausgezeichneten Kartenbeilagen dringend empfohlen.

Die Mitglieder genießen

- a) auf den Alpenvereinshötten ermäßigte Uebernachtungsgebühren gegen Vorzeigung der mit Lichtbild und Sektionsstempel versehenen Mitgliedskarte. Die Ermäßigung erstreckt sich auch auf die Ehefrau und Kinder bis zum Ende des 17. Lebensjahres bei Vorzeigen der entsprechenden Ausweise;
- b) eine alpine Unfallversicherung;
- c) freie Benutzung der Alpenvereinsbücherei in München und der Sektionsbücherei in Bayreuth, Kulturbauamt, Maxstraße 6/I.
- d) freien Eintritt in das Alpine Museum, München, Isarluft;
- e) Ermäßigung auf bestimmten Strecken der österreichischen Bundesbahnen zu touristischen Zwecken und auf manchen privaten Bergbahnen;
- f) Entlehnung des Alpenvereinshötten Schlüssels gegen nur mäßige Gebühr.

Austritt eines Mitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung, die vor dem 1. Dezember eingelaufen sein muß; andernfalls bleibt die Verpflichtung zur Beitragszahlung für das nächstfolgende Jahr bestehen.

Anschrift des Sektionsleiters:

Dr. H e n e r, Nibelungenstraße 28/II, Fernruf 84.

Anschrift der Geschäftsstelle und des Kassiers:

Hermann G r ü n e w a l d, Maxstraße 3, Fernruf 355

Dort werden auch Vereinsveranstaltungen durch Aushang bekanntgegeben.

